William Wilberforce (1789 – 1833)

3.12

**«Der allmächtige Gott hat mir zwei große Ziele**

**vor Augen gestellt:**

**die Bekämpfung des Sklavenhandels**

**und die Reformation der Sitten.»**

schrieb Wilberforce in sein Tagebuch.

Er war ein **überzeugter evangelischer Christ**.

Er war ein britischer **Politike**r.

Er war Anführer im Kampf

**gegen die Sklaverei**

**und den Sklavenhandel.**

**Nach 18 Jahren** Einsatz gegen die Sklaverei hatte er schließlich **Erfolg.**

Nach einer 10 Stunden dauernden Debatte im Parlament

wurde das Gesetz gegen den Sklavenhandel

**am 24. Februar 1807** um 4 Uhr morgens

mit einer unerwarteten Mehrheit von 283 zu 16 Stimmen angenommen.

Von da an war der afrikanische Sklavenhandel

 im britischen Machtbereich verboten

und **Sklavenhändler wurden den Piraten gleichgestellt**.

In der USA trat es am 1. Januar 1808 in Kraft.

Wilberforce wollte das dieses Verbot überall gelten sollte.

Nach Abschaffung des Sklavenhandels

engagierte er sich für ein **Verbot der Sklaverei**.

**In Indien** setzte er sich **für die Ausbreitung des Christentums** ein,

weil er gegen dort herrschende Bräuche wie Witwenverbrennung,

Tötung neugeborener Mädchen und das Kastenwesen war.

****

Seit 1825 lebte er aus gesundheitlichen Gründen zurückgezogen.

**Er starb am 29. Juli 1833, drei Tage,**

**nachdem die Sklaverei in Großbritannien abgeschafft wurde.**

Er wurde in der Westminster Abbey

 in London begraben.